# Deutsch 4. Klasse

## Fehlertexte & Wörter **Lösungen** 1

**1.**

Die Schule früher
Die Kinder saßen früher an Schreibpulten. Sie tauchten regelmäßig ihre Federhalter in ein schwarzes Tintenfass. Auf eine Schiefertafel schrieben die Schulanfänger. Die Schüler durften nicht schwätzen und mussten still sitzen. Waren sie unfolgsam, bekamen sie vom strengen Lehrer mit dem Rohrstock Schläge auf die Handfläche. Das Klassenzimmer wurde selten geheizt. Die Kinder mussten für den Eisenofen selbst Brennholz mitbringen.
an, Schiefertafel, schrieben, Schulanfänger, durften, nicht,sitzen, Lehrer, Rohrstock, Schläge, auf, Brennholz

Die hungrige Drossel
Gestern saß ich am Fenster. Während ich ein Buch las, ließ ich mich von der Morgensonne bescheinen. Da war es mir, als hätte jemand ans Fenster geklopft. Ich schaute auf. Eine dicke Drossel pickte mit dem Schnabel gegen die Fensterscheibe. Sie legte ihren Kopf ganz schief und sah mich mit hungrigen Augen an. Auf die Fensterbank hatte ich im letzten Jahr oft Futter gestreut. Das hatte sie sich sicher gemerkt. Beim nächsten Einkauf brachte ich Futter für die Vögel mit. Die Vögel sollten auch in diesem Winter nicht hungern.
mich, hätte, Ich, schaute, dicke, dem, Schnabel, Kopf, schief, sich, Futter, Vögel, Vögel, auch, diesem, Winter

Ein Igel im Klassenraum
Mutter und Vater sitzen im Garten. Aber Leon will in den Zoo. Im Garten sind auch Tiere. Eine braune Katze rennt schnell davon. Eine Frau schaut aus dem Fenster. Im Garten sind Blumen, Büsche und Bäume. An den Ästen hängen Äpfel und Birnen. Mutter will ein Buch lesen. Vater, Sohn und Tochter turnen im Gras. Da hören sie einen Igel. Sie rufen: „Schau, ein Igel! Er sucht Früchte."
Die Kinder wollten wissen, was in der Schachtel ist, die Leon heute mit zur Schule bringt. Da nimmt er den Deckel ab und alle staunen. Es guckt ein kleiner Igel heraus. Leon sagt: „Ich habe den Igel gefunden. Am Nachmittag kommt er wieder in unseren Garten." Igel, Mutter, im, sind, schnell, davon, Eine, Ästen, und, Sohn, Igel, der, Schachtel, mit, bringt, habe, Igel, wieder, unseren

**2.**

Die abenteuerliche Reise der Schwalben
Die Schwalbe hält keinen Winterschlaf. Im Herbst sammeln sich die Vögel auf den Leitungsdrähten und bereiten sich auf ihre abenteuerliche Reise in wärmere Länder vor. Dort gibt es viel Nahrung für sie. Schwalben fressen am liebsten Fliegen und Mücken. Auch nach Käfern schnappen sie im Flug. Sobald es wieder warm wird, kehren die Schwalben zurück. Sie bauen Vogelnester und legen viele Eier. Dann brüten sie diese aus. Eines Tages schlüpfen kleine Schwalben aus den Eiern. Auch sie lernen Fliegen und ziehen im Herbst in den Süden.
abenteuerliche, Schwalben, für, Schwalben, nach, schnappen, Sobald, kehren, Schwalben, legen, viele, Schwalben, aus, Fliegen, ziehen, in

Kaffee und Kuchen mit Tante Emma
Meine Tante Emma kam vor ein paar Tagen zum Kaffee. Eigentlich wollte sie mit mir in den Zoo gehen, jedoch lag über Nacht eine dicke Schicht weißer Schnee in unserem Garten, der sonst voller Klee ist. Daher beschlossen wir, zu Hause zu bleiben und einen Obstkuchen zu essen. Meine Mama machte mir einen leckeren Früchtetee, da ich keinen Kaffee mag. Der schmeckte einfach super. Dass wir nicht zu den wilden Tieren in den Zoo konnten, fand ich daher gar nicht mehr doof. Tante Emma versprach mir noch, bald einmal mit mir an die Ostsee zu fahren. Darauf freue ich mich schon sehr!
Kuchen, Emma, mit, dicke, weißer, sonst, Klee, beschlossen, Hause, Obstkuchen, mir, Früchtetee, Der, wir, versprach, Ostsee, fahren, schon

Sonntagmorgen
Heute Morgen musste ich mich erst einmal strecken, als Papa mich aufweckte. Ich musste erst munter werden. „Beeil dich ein bisschen, wir wollen heute Kuchen backen!", meinte Papa. Als ich schnell in die Küche lief, entdeckte ich schon alle Zutaten, die man zum Backen braucht. Auf dem Tisch standen schon Mehl und ein Päckchen Backpulver. Es machte mir viel Spaß, alle Zutaten miteinander zu vermischen und den Kuchen in den Ofen zu packen. Dabei hab ich natürlich auch ein bisschen genascht, schließlich musste ich doch wissen, ob die Backwaren auch schmecken! So macht Backen mit Papa schrecklich viel Spaß!Sonntagmorgen, Morgen, strecken, Ich, werden, schnell, Backen, Backpulver, miteinander, vermischen, und, Kuchen, den, zu, bisschen, schließlich, ich

**3.**

Liebe Frau Maier!
Es ist schade, dass Sie nicht mehr unsere Klassenlehrerin sind. Aber Herr Geier ist auch nett. Sein Bruder unterrichtet an Ihrer Schule. Ist das nicht komisch? Wie geht es Ihnen als Rektorin? Bestimmt sind Sie traurig, dass wir nicht mehr Ihre Klasse sind, nicht wahr? Wenn Sie uns einmal schreiben würden, würden wir uns riesig freuen. Wir haben ein Foto von Ihnen in unserem Klassenzimmer. Es wurde beim letzten Ausflug im Zoo gemacht. Leonie wird Ihnen nächste Woche ein Foto schicken. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und grüßen Sie herzlich.
Ihre ehemalige 4c
schade, dass, unsere, Aber, komisch, Ihnen , schreiben, würden, riesig, Wir, Foto, unserem, beim, Ihnen, Wir

Kochen mit Mama
Mit meiner Mama koche ich neuerdings viel. Am Samstag gab es bei uns Nudeln mit Lachs. Dies schmeckte allerdings meinem Papa nicht wirklich. Damit Papa es nicht merkt, haben wir extra den Fisch mit dem Mixer

| | |
|---|---|
| | klein gehackt. Aber er wollte die Nudeln nicht essen. Ich versuchte ihn mit einem Keks zu bestechen, aber dies half nichts. Also haben Mama und ich alleine die Nudeln gegessen. Sie hat nicht mal gemeckert, als ich mit der Soße einen Klecks auf die neue Tischdecke gemacht habe!<br>meiner, Mama, gab, schmeckte, wirklich, nicht, Nudeln, essen, versuchte, dies, half, alleine, einen, Klecks, Tischdecke<br>Brieffreund aus Afrika<br>Ich freue mich sehr darauf, denn in sieben Stunden ist es so weit und ich werde endlich meinen Brieffreund aus Afrika kennenlernen. Seit mehreren Jahren schreiben wir uns Briefe und erzählen viel über das Leben in unserem Land. Er wohnt in einem kleinen Dorf, das weit entfernt von der nächsten großen Stadt liegt. Es ist für ihn daher oft schwierig, die Briefe an mich zu verschicken. Und nun ist es endlich bald so weit und wir können uns sehen. Ich freue mich schon riesig auf ihn. Sieben Tage bleibt er bei uns und wir werden sicher eine Menge Spaß haben. Brieffreund, darauf, sieben, so, werde, meinen, Afrika, mehreren, uns, erzählen, über, entfernt, nächsten, schwierig, mich, können, sehen, freue, bei, Menge, Spaß |
| **4.** | Brieffreund aus Afrika<br>Ich freue mich sehr darauf, denn in sieben Stunden ist es so weit und ich werde endlich meinen Brieffreund aus Afrika kennenlernen. Seit mehreren Jahren schreiben wir uns Briefe und erzählen viel über das Leben in unserem Land. Er wohnt in einem kleinen Dorf, das weit entfernt von der nächsten großen Stadt liegt. Es ist für ihn daher oft schwierig, die Briefe an mich zu verschicken. Und nun ist es endlich bald so weit und wir können uns sehen. Ich freue mich schon riesig auf ihn. Sieben Tage bleibt er bei uns und wir werden sicher eine Menge Spaß haben. Brieffreund, darauf, sieben, so, werde, meinen, Afrika, mehreren, uns, erzählen, über, entfernt, nächsten, schwierig, mich, können, sehen, freue, bei, Menge, Spaß<br>Ein Morgen wie jeder andere<br>„Aufstehen du Schlafmütze!“, rief mein Vater, während er mich wachrüttelte. Doch ich war noch sehr müde und fragte ihn: „Wie spät ist es denn? Kann ich nicht noch fünf Minuten schlafen?“ Ich drehte mich noch einmal in meinem warmen Bettchen um, denn ich bekam keine Antwort. „Nun ist aber genug! Los, raus aus den Federn!“ Nach nur knapp fünf Minuten stürmte mein Vater erneut in mein Zimmer: „Auf dem Küchentisch steht schon dein Kakao und Mama möchte dich zur Schule bringen.“ „Jeden Morgen ist es das gleiche Theater!“, schimpfte meine Mutter, als ich dann im Auto saß und wir losfahren konnten.Ein, andere, Aufstehen, sehr, müde, spät, denn, Bettchen, genug, den, fünf, dein, Schule, bringen, Morgen, im<br>Gute Nacht!<br>Viele wilde Tiere in Afrika müssen wegen ihrer Feinde beim Schlafen vorsichtig sein. Hoch oben auf einem Baum schläft der Leopard. Sollte Gefahr bestehen, kann er die ganze Gegend gut überblicken. In den Bäumen bauen auch die Schimpansen ihr Bett aus Ästen und Blättern. Wenn Paviane müde sind, schlafen sie manchmal im Sitzen. Sie fühlen sich sicher, da einige Männchen Wache halten. Der riesige Elefant braucht keine Angst zu haben. Er schläft sowohl im Stehen als auch im Liegen gut. Der Löwe verbringt aber die meiste Zeit mit Dösen und Schlafen. Etwa sechzehn Stunden am Tag schläft er im Rudel.<br>Viele, wilde, Afrika, Feinde, beim, Gefahr, bestehen, er, überblicken, auch, Ästen, Blättern, müde, sie, einige, Wache, Schlafen, sechzehn, Rudel |
| **5.** | Warum sind Zebras gestreift?<br>In Afrika leben Wildpferde und Zebras. Sie sind am ganzen Körper schwarzweiß gestreift, wusstest du das? Jedes Zebra ist anders, das ist das Tollste daran. Jedes Streifenmuster ist einmalig, wie ein menschlicher Fingerabdruck. Es ist ein großes Geheimnis, weshalb die Zebras ein so auffälliges Fell haben. Eins ist klar, es dient nicht als Tarnung. Schon von Weitem ist das Fell sichtbar. Soll ihr Fell vielleicht angreifende Raubtiere verwirren? Darüber haben sich viele Forscher Gedanken gemacht. Bis jetzt hat noch niemand eine Antwort gefunden; das ist erstaunlich. Vielleicht kann jemand eines Tages das Rätsel lösen! gestreift, Afrika, Wildpferde, und, Zebras, Körper, wusstest, Jedes, Streifenmuster, Zebras, auffälliges, Tarnung, das, sichtbar, viele, niemand, das, erstaunlich<br>Der Hund<br>Unser ältestes Haustier ist der Hund. Er stammt vom Wolf ab und ist ein Raubtier. Als Jagdhund, Schäferhund, Beschützer, Wächter und Spielgefährte dient er den Menschen. Es gibt sehr verschiedene und viele Hunderassen. Als Helfer der Menschen sind manche Spezialisten geworden. Sie dienen als Polizeihunde, Lawinensuchhunde, Blindenhunde, Schlittenhunde und so weiter. Der, ältestes, Er, vom, ab, sind<br>Wahre Freundschaft<br>Die besten Sportlerinnen des dritten Schuljahres sind Sabine und Ines. Seit ein paar Wochen trainieren sie für das Sportfest. „Sabine läuft viel schneller als Ines“, prophezeien ein paar Jungs. Der große Tag ist endlich da. Sabine hat sogar von ihren Eltern ein Paar neue Laufschuhe bekommen. Gespannt warten alle auf den 50-m-Lauf. Die Schüler stellen sich zu Paaren auf. Sabine und Ines stehen am Start. „Auf die Plätze! Fertig! Los!“ Sabine ist vorne. Alle ihre Freundinnen jubeln. Auf einmal stolpert Sabine und fällt hin. Was ist mit Ines? Sie bremst ab, läuft ein paar Meter zurück und hilft Sabine. Gemeinsam laufen sie dann über die Ziellinie. besten, Sportlerinnen, Seit, paar, Sportfest, Sabine, läuft, ist, bekommen, stellen, einmal, Sie, über |

# Deutsch 4. Klasse

## Fehlertexte & Wörter **Lösungen** 3

**6.**

Der Blauwal

Der Blauwal ist das größte Tier der Welt. Bis zu 32 Meter lang kann er werden. Er wiegt so viel wie 2.000 erwachsene Menschen. Sieben Meter lang sind die neugeborenen Kälber und jeden Tag nehmen sie 100 Kilogramm zu. Der Blauwal ist ein Säugetier und kein Fisch. Zum Atmen muss er auftauchen, da er eine Lunge hat. Aus dem Nasenloch stößt er die Luft. Sie wird in der kalten Meeresluft zu Dampf. Es heißt „Walblas“ oder „Spaut“ und sieht aus wie ein Springbrunnen. Die Wale leben oft in Gruppen. Mit Tönen verständigen sie sich. Wale ernähren sich von kleinen Meerestieren.

Der, Tier, Meter, wiegt, viel, Meter, neugeborenen, stößt, Dampf, sie, sich, kleinen, Meerestieren

Ein Ferienerlebnis

In diesem Jahr macht Familie Berger Ferien in den Bergen. Die Eltern wollen jeden Tag wandern. Sabrina und Luisa machen sich an einem Nachmittag allein auf den Weg zu einer Burg. Plötzlich entdecken sie eine dunkle Höhle. Luisa schaltet ihre Taschenlampe ein und die beiden Mädchen schleichen vorsichtig hinein. Es ist sehr unheimlich in der Höhle. Beide bleiben erschrocken stehen, denn ein scharrendes Geräusch ist zu hören. Sie wagen kaum noch zu atmen und lauschen gespannt. Sabrina springt hoch, als ein Schatten immer näher kommt. Sie ruft erleichtert: „Ach, du bist es!“, und streichelt ihren lieben Hund.

Jahr, macht, Ferien, wollen, wandern, Sabrina, machen, Nachmittag, allein, Plötzlich, ihre, Taschenlampe, beiden, vorsichtig ,denn, streichelt

Till als Lehrer

Till Eulenspiegel arbeitete einmal als Hilfslehrer. Der Herzog kam eines Tages und hörte beim Unterricht in Tills Klasse zu. Alle Schüler meldeten sich bei jeder Frage und es kam immer eine richtige Antwort. Der Herzog verabschiedete sich sehr zufrieden. Jedoch glaubte der Rektor, dass Till einen Trick angewendet hatte und wollte das Geheimnis erfahren. Eulenspiegel gab bereitwillig Auskunft: „Alle Kinder meldeten sich auf jede Frage. Wer eine Antwort wusste, hob die rechte Hand. Nur die Linkshänder durften nicht gefragt werden!"

arbeitete, Herzog, verabschiedete, Rektor, angewendet, erfahren, Eulenspiegel, bereitwillig, Antwort, hob, Linkshänder, nicht